

VABENE

Die Zeit vergeht – Ich werde gross Le temps passe - Je grandis

Thema

Was ist Zeit ?

Die „Zeit“ ist ein abstraktes Konzept. Für Erwachsene wie Kinder gleichermassen kann es schwierig sein, zu verstehen, was Zeit eigentlich ist. Bevor die Kinder in die Schule kommen, leben sie im eigenen Rhythmus ihrer Familie. Ihre fundamentalen Bedürfnisse wie Schlafens- und Essenszeiten geben den Rhythmus vor. Spätestens mit dem Schuleintritt kommen die SuS mit der Rhythmisierung eines Vormittages/einer Aktivität in Berührung. Diese Abläufe der Vormittage sind in der Regel zyklisch – sie wiederholen sich jeden Morgen.

Im Gegensatz dazu erleben die SuS auch den linearen und irreversiblen Verlauf der Zeit – wenn auch unbewusst. Die SuS werden sich dessen oft erst im Zusammenhang mit ihrem Geburtstag bewusst. Für kleine Kinder wird man erst älter, wenn man seinen Geburtstag gefeiert hat.

Vorwort / Inhalt

Diese Sequenz unternimmt den Versuch, die SuS mit dem linearen und irreversiblen Konzept der Zeit vertraut zu machen. Die Zeitlinie erspannt sich von der Vergangenheit in die Zukunft und hört nie auf. In der Mitte dieser Linie befindet sich das Hier und Jetzt – die Gegenwart. Sie lernen, dass sie bereits vor der Gegenwart, in der Vergangenheit, existiert haben. Um Informationen über diese Zeit zu erhalten, muss man sich an andere Menschen, an Zeitzeugen (in unserem Falle die Eltern) wenden.

Angewandte Methoden :

Kinder der 1/2H können weder lesen noch schreiben im konventionellen Sinn. Sie können jedoch erzählen („lesen“), was sie gezeichnet oder auf ihre Art geschrieben haben. Auch im immersiven Unterricht kann man die „lecture et écriture émergente provisoire“ wie auch die „écriture à l'aide de textes de référence“ anwenden. Die SuS lesen (erzählen) ihre Texte (Buchstaben ähnelnden Zeichnungen) in der L2 vor. Wenn in dieser Sequenz davon gesprochen wird, dass die SuS schreiben und lesen, ist das immer ihrem jeweiligen Alter entsprechend gemeint.

Aufbau der Sequenz:

Die Sequenz besteht aus sechs Teilen.

Die einzelnen Teile können zu verschiedenen Momenten im Jahr durchgeführt werden. Innerhalb der einzelnen Teile hat es Lektionen, die im Hinblick auf die Schlussaufgabe obligatorisch sind und andere, die als Zusatz und/oder Erweiterung eingesetzt werden können.

Durch die Einstiegsgeschichte des kleinen Jungen, der grösser sein möchte, wird der Kontext eingeführt. Die erste Frage zu bearbeiten ist: Was bedeutet grösser: älter oder lediglich grösser bezüglich der Körpergrösse? In dieser Sequenz geht es um das Thema „älter werden“.

Im ersten Teil befassen sich die SuS dann mit ihrer Gegenwart. Was können sie bereits? Wie sehen sie aus? Erleben alle Menschen dasselbe zur gleichen Zeit?

Die SuS werden im zweiten Teil mit dem Konzept der Zeitlinie vertraut. Daraufhin begeben wir uns in unsere eigene Vergangenheit und vergleichen die Fähigkeiten eines Babys mit denen eines Schulkindes.

Im dritten Teil befassen sich die SuS mit dem Erwachsenenleben. Welche Merkmale dieser Etappe können wir festhalten? Was werden die SuS machen, wenn sie gross sind?

In dieser Sequenz wird das Thematisieren des Todes als unvermeidliches Ende eines Lebens weggelassen. Nicht deswegen, weil es zu schwierig ist, aber weil dieses Thema in der L1 bearbeitet werden sollte. Es ist gut möglich, die Sequenz an dieser Stelle zu pausieren und Raum und Zeit einzuplanen, um mit den SuS die Thematik der Vergänglichkeit zu besprechen. Hinweise und Ideen dazu befinden sich im Anhang

Im fünften Teil können die SuS dann ihr Wissen anwenden und Lebensläufe für Bilderbuchcharaktere (Wimmlinger – das sind Personen, in Wimmlingen wohnen) erfinden. Diese Arbeiten werden dann als kollektives Spiel verwendet und später wiederverwendet.

Verbindungen zum Lehrplan (PER)

SHS 12-13 Se situer dans son contexte temporel et social...

... en explorant le temps vécu et en décrivant sa perception de celui-ci.

... en représentant le temps vécu à l'aide de système de repérage personnels et conventionnels.

Lernziele

Les élèves...

- ... können vier Lebensabschnitte identifizieren (Kleinkind, Schulkind, Erwachsener und betagter Mensch).
- ... können verschiedene Merkmale unterschiedlicher Altersgruppen nennen.
- ... können die visuellen Unterschiede und die unterschiedlichen Aktivitäten der spezifischen Altersgruppen erkennen.
- ... können Bilder von Menschen in Altersgruppen einteilen.
- ... können einige Beispiele von bereits erlernten Fertigkeiten nennen (was sie bereits können, das sie als Kleinkind noch nicht konnten).
- ... erfahren, dass zur gleichen Zeit andere Menschen unterschiedliche Erfahrungen machen.
- ... über ihre Zukunft und was sie noch alles erleben werden philosophieren.

Dauer

4-6 Wochen

Rituale

Nach der ersten Einführung kann dieses Lied als akustisches Signal für den Arbeitsbeginn eingesetzt werden.

Nach Teil 1: Kreisspiel „Kinder aufräumen“: Die Kategorien/Kriterien können auf kleinen Karten symbolisch festgehalten werden (ein Auge für Augenfarbe, Haare für Haarfarbe, Kerze für Alter, usw.). Ein Kind zieht eine Karte und hält sie verdeckt. Danach werden die SuS nach dem entsprechenden Kriterium sortiert. Die restlichen Kinder erraten, nach welchem Kriterium die SuS eingeteilt wurden.

Nach Teil 4: Familie Nippeldippel mit Baby, Kind, Mutter und Vater, Oma und Opa

Nach Teil 4: Obstsalat – jedoch mit Lebensabschnitten (Baby, Kind ; Erwachsener, alter Mensch) und beim Obstsalat einfach „Schulfest“ rufen (da sind ja jeweils auch alle Generationen miteinander versammelt.)

Lieder

Wir werden immer grösser

<https://www.youtube.com/watch?v=gkSYxL500pU>



Als Susi noch ein Baby war

<https://www.youtube.com/watch?v=iELLtgIxWVQ>



Text anpassen für ein anderes fiktives Kind mit seinen Vorlieben

Rolf Zuchovski
Als ich ein Baby war...

<https://www.youtube.com/watch?v=dN7UEzJmNz0>



Refrain mit immer mehr Fähigkeiten. Wenn visualisiert und als chunks eingeübt ist das Lied realisierbar.

Spiele

- Memory mit den SuS und ihren Kleinkinder Bildern
- Wer ist es?
- Familie Nippeldippel mit Baby, Kind, Frau und Herr, Oma und Opa
- Obstsalat – jedoch mit Lebensabschnitten (Baby, Kind; Erwachsener, alter Mensch) und beim Obstsalat einfach „Schulfest“ rufen (da sind ja jeweils auch alle Generationen miteinander versammelt.)

Gedichte

Ich werde langsam gross (Jutta Bläsius)

Übersicht / Aktivitäten

In dieser Übersicht sind die Aufgaben codiert: Blau eingefärbte Aufgaben sind für das Erledigen der Schlüsselaufgabe unumgänglich.

Nr.	Typ Aktivität	Titel	Dauer	Sozial- form	Material
Input: Kinderbuch Endlich gross, das wär famos! (Laura Ellen Anderson) Das Kinderbuch gibt es auch auf Französisch: <i>Je ne veux pas être petit</i> Original ist in Englisch: <i>I don't want to be small</i>					
Teil 1: Hier und jetzt – die Gegenwart					
1	Einstieg	Was kann ich schon, was kann ich noch nicht	25'		- Lied <i>Als ich ein Baby war</i> - Wortschatzkarten - Poster - Etiketten <i>Das kann ich schon / Das kann ich noch nicht</i>
2	Steckbrief	Das bin ich!	25'		Steckbrief <i>Ich stelle mich vor</i>
3	Simultanität	Jetzt und anderswo	30'		- Arbeitsblatt - Zeitlinie mit Etiketten (Vergangenheit / Gegenwart / Zukunft)
Teil 2: Früher – die Vergangenheit					
4	Sortieren	Was kann ein Baby?	25'		- Wortschatzkarten des Liedes <i>Als ich ein Baby war</i> - Tabelle <i>Das kann ein Baby</i> - Blanko Karten
5	Vergleichen	Wer ist wer?	30'		- Bilder von den SuS als Kleinkind (0-1 Jahr alt) - Elternbrief: Fragen für Photos
Teil 3: Später – die Zukunft					
6	Vergleichen	Wenn ich mal gross bin_1	35'		Arbeitsblatt <i>Kind – Erwachsener</i> körperliche Merkmale
7	Philosophieren Gestalten	Wenn ich mal gross bin..._2	20'		- Wortschatzkarten aus dem Lied <i>Als ich ein Baby war</i> - Zeichenanleitung <i>À la manière d'Isabelle Kessedjian</i>  https://lesfourmiscreatives.wordpress.com/2018/05/21/isabelle-kessedjian-decouverte/  https://lesfourmiscreatives.wordpress.com/2018/05/23/portraits-en-set-de-table/
8	Philosophieren	Warum arbeiten?	25'		Spielanleitung <i>Wir kommen aus dem Schlummerland</i>
Teil 4: Viel Später – die ferne Zukunft					
9	Lied / Spiel	Als Susi ...	15'		Dokument <i>Als Susi noch ein Baby war</i>
10	Kriterien	Wie alt bist du?	40'		Portraits von anonymen Menschen (Baby / Kind/ Erwachsener/a lter Mensch)
Teil 5 Tâche complexe: Wer bin ich? Wir machen ein Spiel mit den Bewohnern Wimmlings					
11	Mobilisation der gelernten Fertigkeiten	Gesucht wird...	Solange wie nötig		- Arbeitsauftrag - Minibook <i>Gesucht wird...</i> - Wimmelbücher von Rotraut Susanne Berner
Teil 6: Auswertung [siehe Auswertung aus Sequenz „Plan lesen“]					
12	Auto-Evaluation	Meine Erinnerungen	35'		- Papier, Stifte - Rote und grüne Punkte

In den folgenden Unterrichtsverläufen sind die Aussagen der LP und der SuS bezüglich der verwendeten Sprachen farblich differenziert. Blau für Französisch, rot für Deutsch.

Als Susi noch ein Baby war



ein altes Klatsch-
und Singspiel
[https://www.youtube.com/
watch?v=iELLtgIXWVQ](https://www.youtube.com/watch?v=iELLtgIXWVQ)

*Als Susi noch ein Baby war,
klatschen*

*schlafen, schlafen, schlafen, schlafen, hop-sa-sa
Beide Hände and die Wange legen*

*Als Susi in den Kindergarten kam,
klatschen*

*Meine Stifte, meine Stifte, hop-sa-sa,
Arme verschränken und schmollen*

*Als Susi in der Schule war,
klatschen*

*Schreiben, schreiben, schreiben, schreiben hop-sa-sa
Schreibbewegungen machen*

*Als Susi dann erwachsen war,
klatschen*

*Arbeit, arbeit, arbeit, arbeit, hop-sa-sa
Auf einer Tastatur schreiben*

*Als Susi eine Mama war,
klatschen*

*Baby-sitten, baby-sitten, hop-sa-sa
Wiegebewegungen machen*

*Als Susi eine Oma war,
klatschen*

*stricken, stricken, stricken, stricken, hop-sa-sa
Strickbewegungen machen*

Wenn die SuS das Lied kennen, kann man die Namen verändern und auch die Aktivitäten anpassen – je nach persönlicher Vorliebe des entsprechenden Kindes

Das gleiche Lied kann auch mit einem Knabennamen gesungen werden – die Aktivitäten beibehalten oder dem entsprechenden Jungen anpassen.

Input : Bilderbuch von Laura Ellen Anderson *Endlich gross, das wär famos!*

Material

- Bilderbuch *Endlich gross, das wär famos!* (Laura Ellen Anderson)
- Wortschatzkarten Auswahl von max 10 Wörter, LP muss auswählen, da einige Wörter bereits im aktiven Wortschatz der SuS vorhanden sind.

Klassenwortschatz (Chunks)

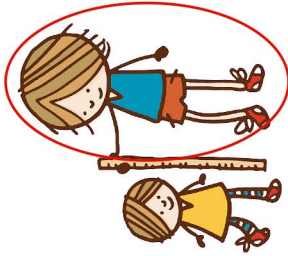
Hilfst du mir?

Lektionsverlauf

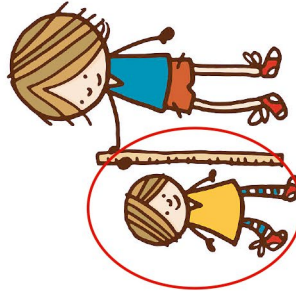
Zeit	Sym- bol	Ablauf	Spra- chen	Sozial- form	Material	Bemerkungen
25'		LP (Lehrperson): Raconte l'histoire. En racontant, l'ENS veille à accompagner les mots difficiles et importants pour la compréhension par des gestes. LP: <i>Je vais vous montrer un livre dont l'histoire décrit notre nouveau thème.</i> (Lors d'une deuxième lecture, l'ENS peut demander aux élèves de faire les gestes avec elle ou lui et d'effectuer les gestes correspondants) L'ENS reprend les mots de vocabulaire importants pour l'histoire. Présentation de la page de couverture avec le titre du livre. Frage an die SuS: - Was heisst „gross“? - Das Bild zeigt was „gross“ bedeutet. Expliquer aux élèves que ces deux mots sont des « faux amis » et qu'ils ne signifient pas la même chose, même s'ils ont presque la même prononciation. <i>Hier sind noch einige weitere Wörter, die für die Geschichte wichtig sind.</i> LP montre le choix des mots avec les gestes aux élèves. Le vocabulaire doit être choisi en fonction des connaissances des élèves.			• Bilderbuch • Wortschatzkarten • Ständer für das Buch oder ausgewählter SuS	Il est plus facile de raconter l'histoire si le livre est tenu par un élève pendant le récit. De cette manière, l'enseignant a les mains libres pour faire les gestes nécessaires. Distinction du mot „gross“ et « gros » dès le début. Choix des mots pour accompagner l'histoire fait par LP
15'		LP: <i>Raconte à ton voisin le moment de l'histoire que tu as préféré.</i> De retour dans le cercle: LP: <i>Wähl ein Wort aus, das zu deiner Lieblingsstelle passt.</i>			• Wortschatzkarten	Cette activité peut également être accompagnée d'images photocopiées du livre.

15'		LP: Avez-vous déjà vécu des moments où vous vouliez être plus âgés ? Avez-vous déjà vécu des moments où vous vouliez être plus jeunes ? SuS échangent leurs expériences, avantages/inconvénients d'être plus âgés et plus jeunes. LP: Welches ist unser neues Thema ? Ich werde grösser – die Zeit vergeht				L'enfant du livre veut être plus grand. Dans le cadre de cette séance, « plus grand » est équivalent à « plus âgé ». Souvent, les élèves de cet âge comprennent ces concepts comme étant identiques. Dans la troisième partie (avenir), les élèves découvriront que la taille et l'âge sont des concepts différents. Tout comme quelqu'un peut devenir de plus en plus vieux, tout le monde cesse de grandir. Quelqu'un de beaucoup plus grand peut aussi être plus jeune.
5'		Lied: <i>Wir werden immer grösser</i> La chanson, présentée ici pour la première fois, sert de signal acoustique. Elle est chantée au début de chaque nouvelle session. Les élèves savent ainsi que nous nous consacrons à nouveau au thème „Ich werde grösser – Die Zeit vergeht“.			Lied <i>Wir werden immer grösser</i>	Dans cette chanson aussi, « devenir plus grand » est assimilé à « devenir plus âgé ».

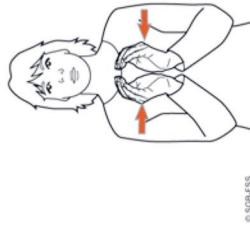
gross



klein



Freunde

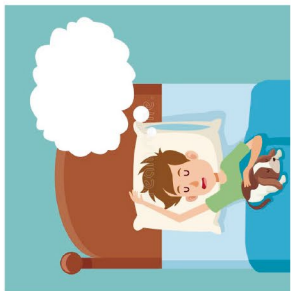


gross

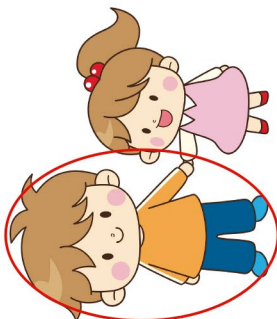
klein

Freunde

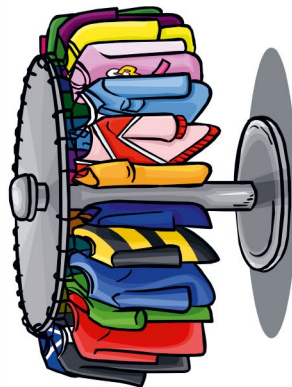
Traum



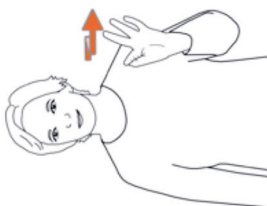
Bruder



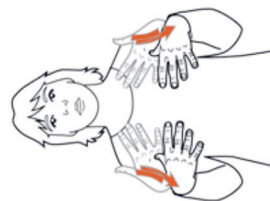
Kleidung



© 5084 FSS



© 5084 FSS



© 5084 FSS

Traum

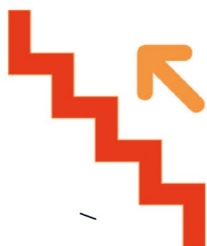
Bruder

Kleidung

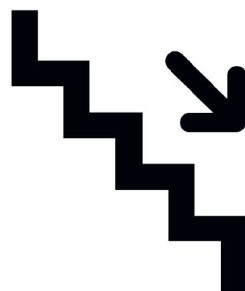
Wut



oben



unten

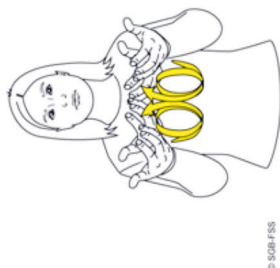


Wut

oben

unten

Gemüse



© SGB-FSS



Gemüse

waschen



© SGB-FSS

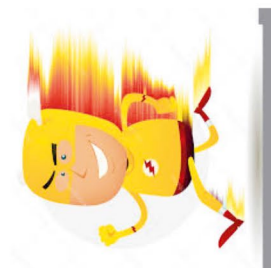


waschen

schnell

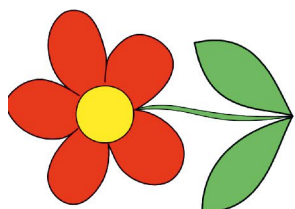


© SGB-FSS



schnell

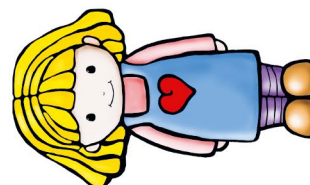
Blume



Regen



Mädchen



© SGB-FSS



© SGB-FSS



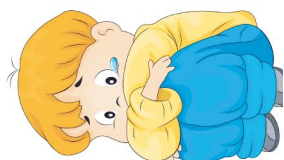
© SGB-FSS

Blume

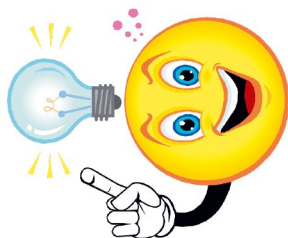
Regen

Mädchen

traurig



Einfall



perfekt



traurig



© Sgarf55

Einfall



© Sgarf55

perfekt



© Sgarf55

Knabe



Hilfst du mir?



Knabe

Hilfst du mir?

Unterrichtsverlauf

1. Teil: „Hier und Jetzt“ – „die Gegenwart“

Lektion 1

Material

- Wortschatzkarten zu verschiedenen Fähigkeiten aus dem Lied (einmal gross für die Klasse und einmal pro Schüler klein)
- Lied *Als ich ein Baby war*, Rolf Zuckovsky
- Etiketten *Das kann ich schon*, *das kann ich noch nicht*
- Arbeitsblatt/Poster *Das kann ich schon*

Klassenwortschatz [Chunks]

Ich kann...
Ich kann noch nicht...
Das kann ich schon...
Das kann ich noch nicht...

Lektionsverlauf

Zeit	Sym-bol	Ablauf	Spra-chen	Sozial-form	Material	Bemerkungen
5'		Ritual: Lied <i>Wir werden immer grösser</i>				Markiert den Beginn der Unterrichtseinheit zum Thema „Die Zeit vergeht“.
5'		LP: Wir hören ein neues Lied. Es hat viele Wörter. Im Refrain ist es immer gleich. Was erzählt das Lied? Lied <i>Als ich ein Baby war</i> (Rolf Zuckovsky)			- Lied <i>Als ich ein Baby war</i> (Rolf Zuckovsky) - Wortschatzkarten zu den Fähigkeiten (Refrain)	
10'		Trier les compétences de la chanson Par groupes de deux, les élèves reçoivent les cartes de vocabulaire de la chanson (1 fois pour chaque élève) et les symboles pour „Das kann ich schon“ et „Das kann ich noch nicht“. Ils répartissent les cartes de vocabulaire entre ces deux groupes. Présentation des résultats: LP: Was kannst du schon? Die SuS antworten mit dem Satzbaustein: Ich kann... (attacher des lacets) LP wiederholt auf Deutsch: Ich kann Schuhe binden Plenum: Y a-t-il encore des choses que vous savez faire et qui ne sont pas mentionnées ici? LP veille à ce que tous les élèves ajoutent encore des compétences individuelles.	 	 	- Wortschatzkarten_Lied_Als ich ein Baby war - Etiketten <i>Das kann ich schon</i> / <i>Das kann ich noch nicht</i>	Die Formulierung „Das kann ich schon / Das kann ich noch nicht“ erlaubt den SuS, Fertigkeiten aufzuzählen.
5'		Ce travail peut être réalisé en petits groupes avec l'ENS, pendant que les autres enfants sont occupés. Consolidation du travail : créer une affiche où une sélection des compétences que l'élève sait déjà faire sont listées. Compléter le tableau avec ses propres compétences (dessin des élèves et annotation par l'ENS). L'ENS peut aussi annoter en allemand!	 		Poster <i>Das kann ich schon!</i>	Darauf achten, dass auch Sozialkompetenzen zum Ausdruck kommen.

Das kann ich schon.



Das kann ich noch nicht.



Das kann ich schon !

Klebe alle Fertigkeiten (Wortschatzkarten) auf, die du bereits kannst.

Überlege gut und ergänze : Was kannst du sonst noch alles ?



Zähne putzen



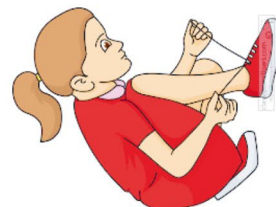
Zähne putzen



Hände waschen



Hände waschen



Schleife binden



Schleife binden

Treppen steigen



Treppen steigen



Päckchen
packen



Päckchen packen



Bücher lesen



Bücher lesen



Briefe schreiben



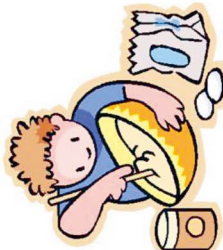
Briefe schreiben



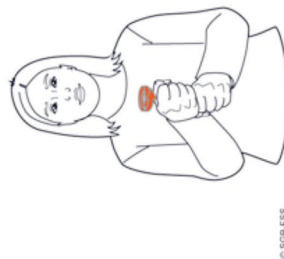
Kuchen backen



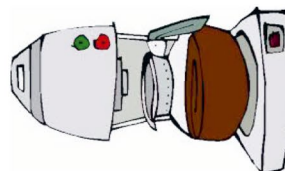
Kuchen backen



Kaffee kochen



Kaffee kochen



Fahrrad fahren



Fahrrad fahren



Walzer tanzen



Walzer tanzen



... und noch
viele mehr!



... und noch vieles mehr!

Lektion 2

Material

- Steckbrief: Ich stelle mich vor

Klassenwortschatz (Chunks)

Ich bin... Jahre alt.

Wortschatz LP

Lieblings-...

Die unterschiedlichen Kombinationen mit dem Wort „Lieblings“

Wortschatz SuS

Ich mag ...

Ich mag nicht ...

Lektionsverlauf

Zeit	Sym- bol	Ablauf	Spra- chen	Sozial- form	Material	Bemerkungen
5'		Ritual: Lied <i>Wir werden immer grösser</i>				Markiert den Beginn der Unterrichtseinheit zum Thema „Die Zeit vergeht“.
15'		LP: Wir spielen gemeinsam. Ich mache Gruppen und ihr ratet, was die ausgewählten Kinder gemeinsam haben. L'ENS répartit les élèves en différents groupes : couleur des yeux, âge, couleur des cheveux, etc. et demande aux élèves de deviner selon quels critères les élèves sont répartis. Lorsque les élèves ont deviné un critère, l'enseignant introduit le mot allemand correspondant. Les catégories peuvent être indiquées symboliquement sur des petites cartes. Ce jeu peut être rejoué à différents moments (à la fin de la matinée, en attendant tous les enfants...). Un enfant tire une carte et la tient cachée. Il répartit ensuite les élèves selon le critère correspondant. Les autres enfants devinent selon quel critère les élèves ont été répartis.	 		• Karten mit Kriterien • oder: Blankokarten	Les cartes de critères qui résultent de ce jeu peuvent ensuite être utilisées dans la deuxième partie (Lektion 5) pour décrire les photos de bébé.
2'		LP: La combinaison unique de caractéristiques fait que chaque personne est différente. Dans un petit livre, nous enregistrons quelles sont tes caractéristiques présentes ici et maintenant. Présentation du Steckbrief: Ich stelle mich vor			• Steckbrief: Ich stelle mich vor: https://www.minibooks.ch/minibooks_schreiben.cfm 	Certaines caractéristiques, comme la couleur des yeux, resteront les mêmes au cours de la vie. Les caractéristiques telles que l'âge, la taille et les préférences changeront. Cette activité nous permet d'enregistrer ces caractéristiques dans le présent.

Ich stelle mich vor

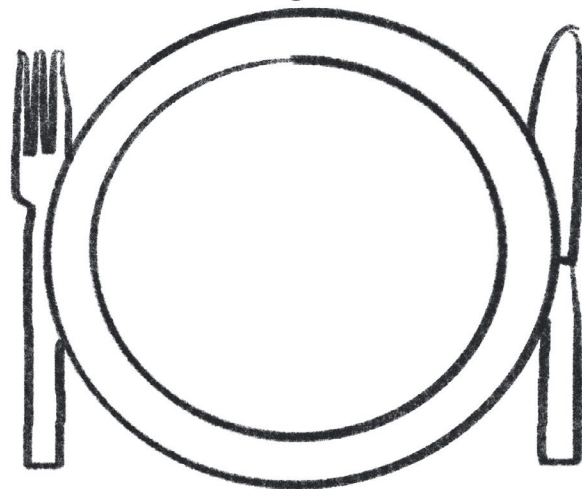
Name



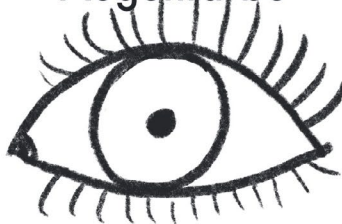
Haarfarbe



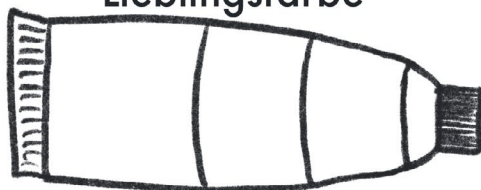
Lieblingssessen



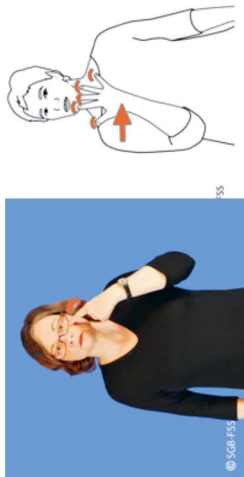
Augenfarbe



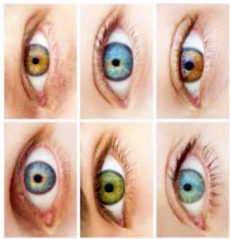
Lieblingsfarbe



Augenfarbe



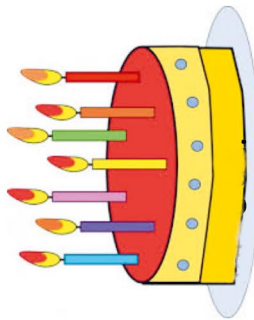
Augenfarbe



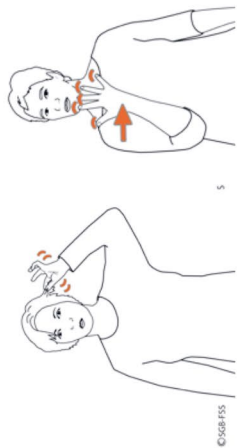
Ich bin _____
Jahre alt.



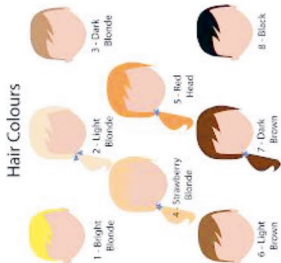
Ich bin _____ Jahre alt



Haarfarbe



Haarfarbe





Lieblingsfarbe



Lieblingsessen



Lieblingsgetränk



Lieblingsfarbe



Lieblingsessen



Lieblingsgetränk

Lektion 3

Material

- Zeitlinie
- Etiketle Gegenwart / présent
- Arbeitsblatt : Jetzt und anderswo

Fachwortschatz

gleichzeitig
anderswo

Wortschatz LP

Was macht _____ jetzt ?

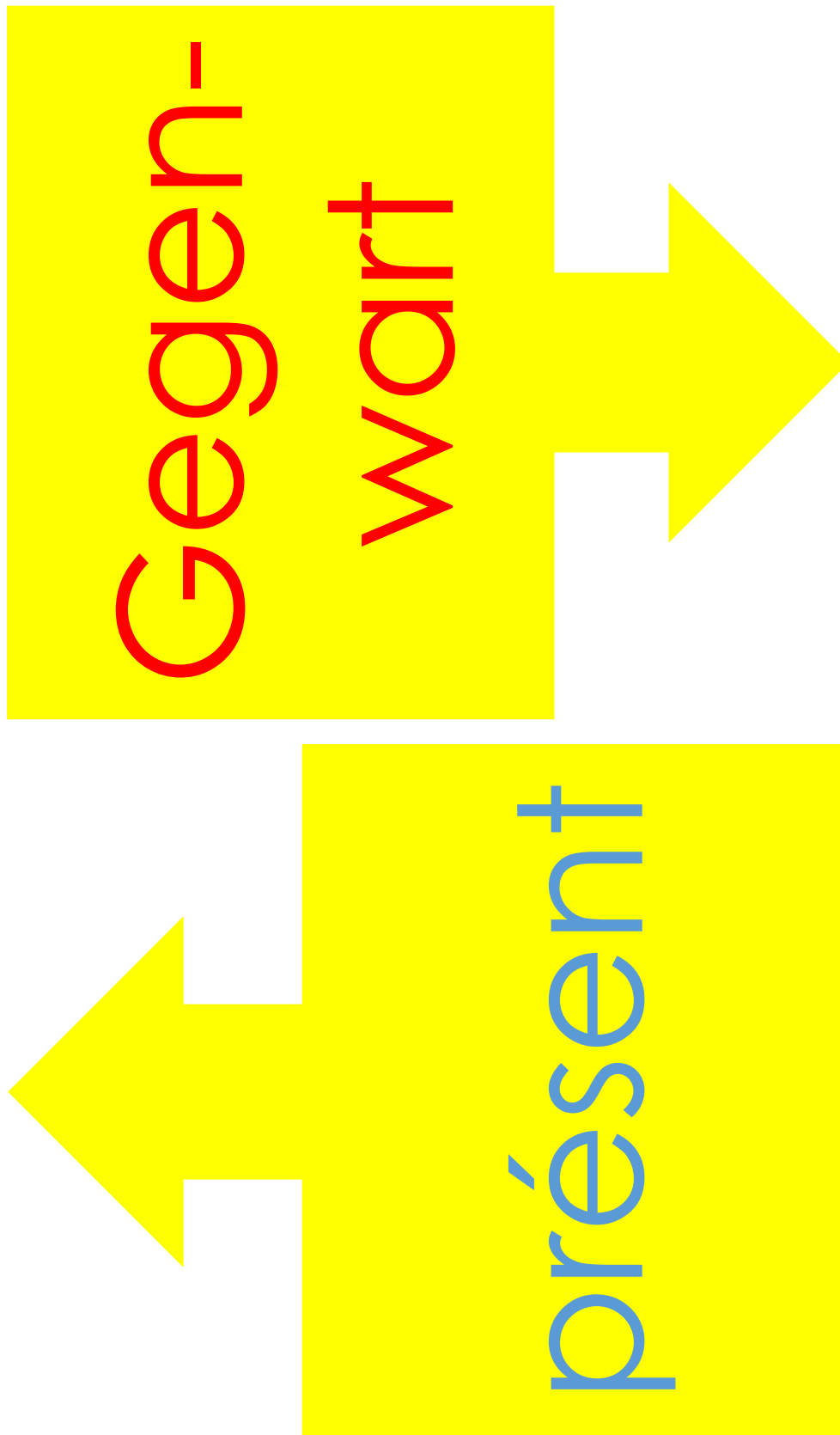
Wortschatz SuS

Tätigkeiten in der Schule :

lesen
lernen
arbeiten
rechnen
schreiben
sitzen

Lektionsverlauf

Zeit	Sym- bol	Ablauf	Spra- chen	Sozial- form	Material	Bemerkungen
5'		Ritual: Lied <i>Wir werden immer grösser</i>				Markiert den Beginn der Unterrichtseinheit zum Thema „Die Zeit vergeht“.
10'		L'ENS présente la ligne du temps sous forme d'une longue bande fixée au mur. Au milieu de cette bande, un endroit est marqué comme « présent ». Lors de la discussion en classe, nous décrivons où nous nous trouvons dans le présent et ce que nous faisons. Auffrischen des Klassenwortschatzes: Wir sprechen, wir singen, wir arbeiten, wir sitzen, ...	 		• Ligne temporelle (bande) de plusieurs mètres fixée au mur • Étiquettes avec les mots „Gegenwart“ / „présent“	Le temps est présenté comme une unité linéaire et non réversible. Au centre se trouve le présent. À gauche, le passé et à droite, le futur. Plus on va à gauche ou à droite, plus le passé est lointain ou plus le futur est éloigné.
15'		LP: Que fait par exemple ton papa/maman/frère/sœur en ce moment ? Les élèves choisissent une personne et réfléchissent à ce qu'elle fait maintenant et où elle pourrait se trouver. Faire un dessin, EEP ou DA pour expliquer.			• Fiche : • Jetzt und anderswo	Le concept de simultanéité n'est pas encore très clair pour les élèves de cet âge. Souvent, les enfants pensent que rien ne se passe lorsqu'ils sont partis... Extension possible : laisser les enfants prendre la feuille à la maison et demander aux personnes concernées si leur hypothèse est correcte.



Vergangenheit

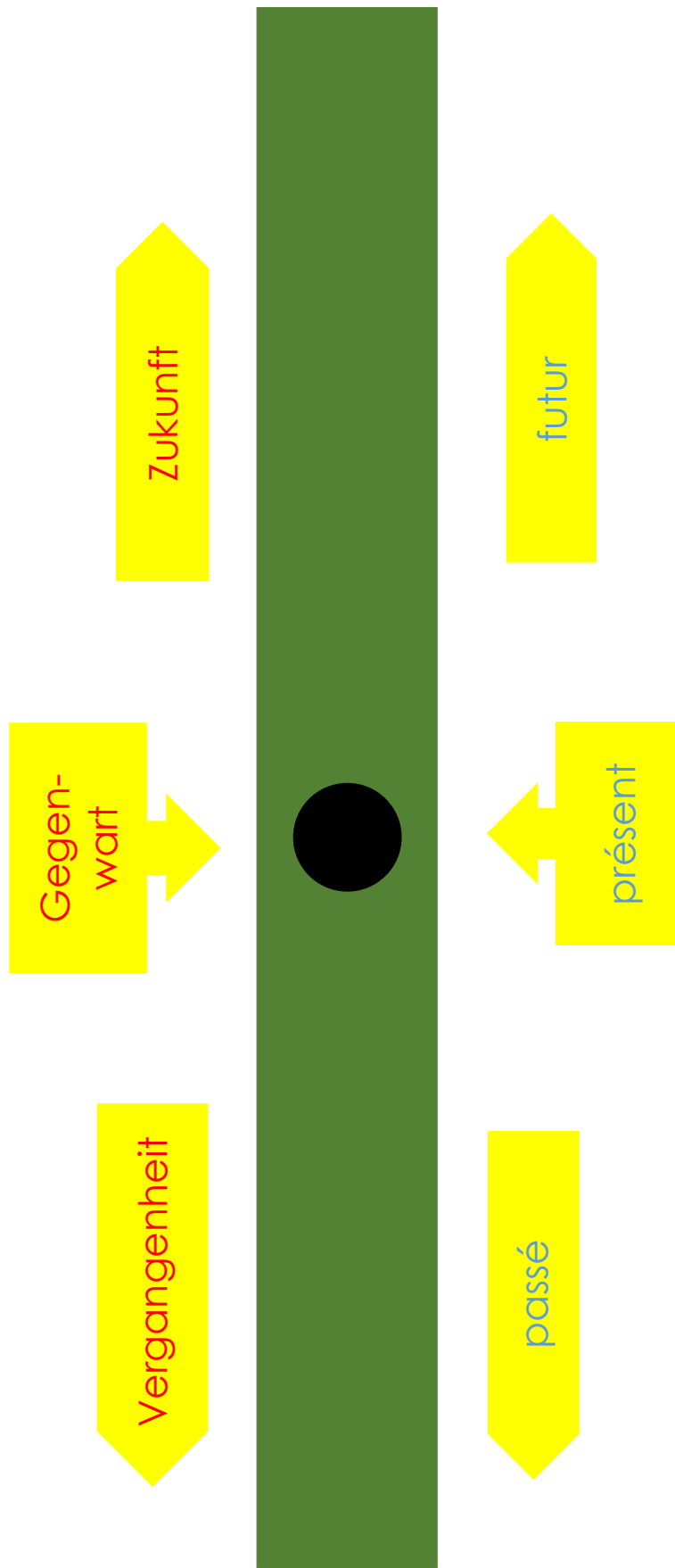
passé

Zukunft

futur

Sequenz: "Die Zeit vergeht", Lektion 3

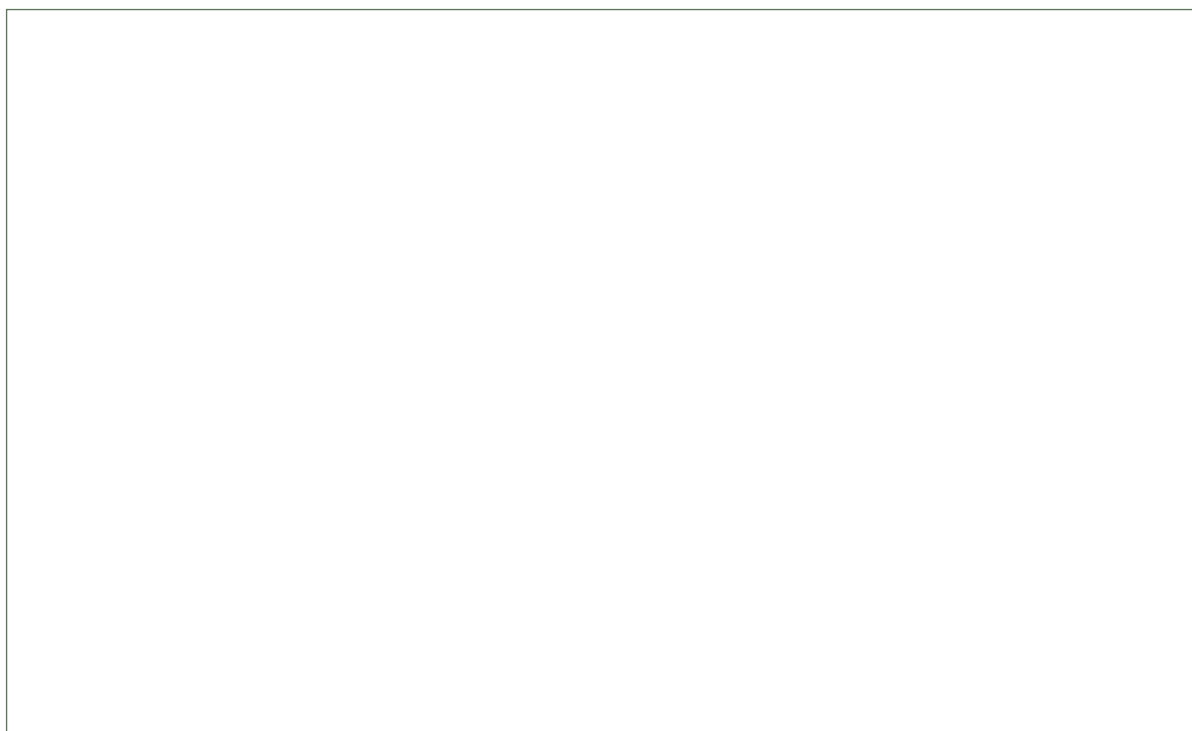
Illustration: Verwendung der Zeitlinien Etiketten



Anordnung der Etiketten zum Illustrieren der Zeitlinie (grün) ausgehend von einem Moment auf dieser Linie (schwarzer Punkt)

Jetzt und anderswo

1. Wähle eine Person aus die du gut kennst (Mama, Papa, Bruder, Schwester...)
2. Überlege : Was macht die Person genau jetzt ?
3. Zeichne deine Idee auf.
4. Schreibe auf die Linien, was deine Zeichnung erzählt.
5. Lies der Lehrperson vor !



Unterrichtsverlauf

2. Teil:

Die Vergangenheit - früher

Lektion 4

Material

- Wortschatzkarten zum Lied *Als ich ein Baby war*
- Tabellenblatt

Wortschatz LP

Kann ein Baby...?

Lektionsverlauf

Zeit	Sym- bol	Ablauf	Spra- chen	Sozial- form	Material	Bemerkungen
5'		Ritual: Lied <i>Wir werden immer grösser</i>				Markiert den Beginn der Unterrichtseinheit zum Thema „Die Zeit vergeht“.
10'		ENS: Si nous remontons la ligne du temps, nous nous déplaçons dans le passé. Faisons ensemble un voyage en arrière, jusqu'au jour où vous aviez une bougie sur le gâteau. Qu'est-ce que vous pouviez déjà faire et qu'est-ce que vous ne pouviez pas encore faire ? Classez les cartes dans la colonne correspondante. Les élèves placent les cartes et sont encouragés de dire ce qui est noté sur la carte. L'ENS répète en allemand.			• Wortschatzkarten zum Lied <i>Als ich ein Baby war</i> • Das kann ein Baby schon (A3 Blatt mit Tabelle)	L'ENS se déplace de groupe en groupe et note éventuellement les compétences supplémentaires (complétées par le groupe de travail).
10'		En plénum : LP stellt die Frage: Kann ein Baby...? Les élèves répondent par un signal de la main (pouce vers le haut, pouce vers le bas) et l'ENS complète le tableau. En commun, les élèves établissent un tableau dans lequel ils notent ce qu'un petit enfant peut déjà faire (beaucoup moins que dans la leçon 1).			• Wandtafel • Wortschatzkarten für Wandtafel • Leere Karten für die Beiträge der SuS	Les élèves ne se souviennent pas de leurs capacités et aptitudes en tant que bébés. Ils peuvent bien sûr s'inspirer de leurs frères et sœurs plus petits.



Das kann ein Baby.



Das kann ein Baby noch nicht.



Lektion 5

Material

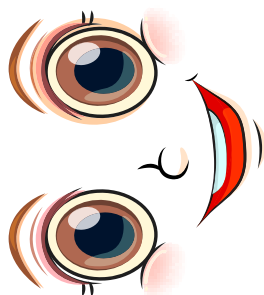
- Cartes avec des critères physiques [du jeu de la „Lektion 2“]
- photos des élèves bébé

Fachwortschatz

Die Augen sind gross/klein.
 Die Augen sind blau/grün/braun/schwarz.
 Die Haare sind blond/braun/schwarz/rot.
 Die Haare sind glatt/gewellt/ kurz/lang.
 Die Haut ist hell/dunkel.

Lektionsverlauf

Zeit	Sym- bol	Ablauf	Spra- chen	Sozial- form	Material	Bemerkungen
5'		Ritual: Lied <i>Wir werden immer grösser</i>				Markiert den Beginn der Unterrichtseinheit zum Thema „Die Zeit vergeht“.
20'		Les photos de bébés sont réparties dans le cercle. Les élèves essaient de ne PAS révéler quelle image est la leur. Décrire ensemble les images à l'aide des cartes de vocabulaire élaborées en L2 Première partie : décrire les caractéristiques physiques Deuxième partie : que fait le bébé sur la photo ?	 		• Wortschatz-karten zu den physischen Merkmalen aus der Lektion 2 • Bilder der SuS als Babys	Remarque que les caractéristiques physiques ne sont pas les seules à indiquer l'âge, mais que les activités évoluent également avec l'âge.
5'		Auflösen : Wer ist wer ? LP: <i>Welches Kind bis du ?</i> SuS: <i>Das bin ich !</i> LP: <i>Du hast...</i> (décrit l'image pour l'enfant) Associer à la photo correspondante [evtl. au tableau]			• Fotos der SuS [heute]	



Die Augen sind gross.



Die Augen sind klein.

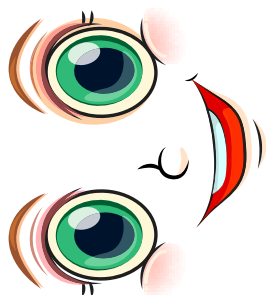


Die Augen sind blau.

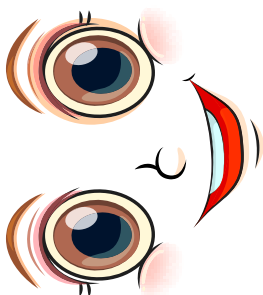
Die Augen
sind gross.

Die Augen
sind klein.

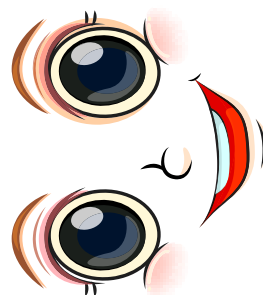
Die Augen
sind blau.



Die Augen sind grün.



Die Augen sind braun.

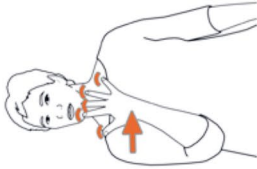
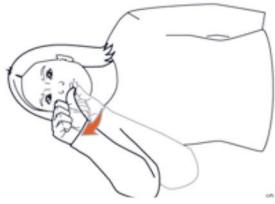


Die Augen sind schwarz.

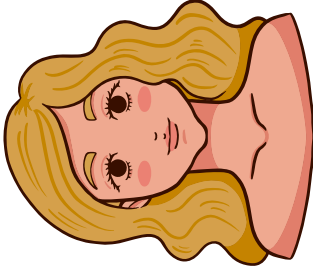
Die Augen
sind grün.

Die Augen
sind braun.

Die Augen
sind schwarz.

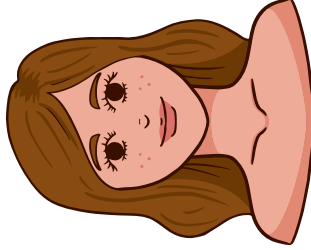
Lieblingsfarbe	 	 Lieblingsfarbe
Lieblingessen	 	 Lieblingessen
Lieblingsgetränk	 	 Lieblingsgetränk

Die Haare
sind blond.



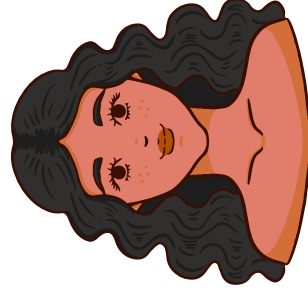
Die Haare sind blond.

Die Haare
sind braun.



Die Haare sind braun.

Die Haare
sind schwarz.



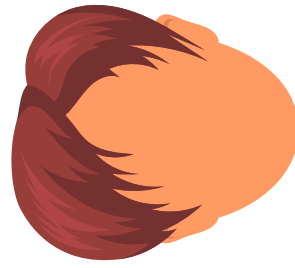
Die Haare sind schwarz.



Die Haare sind glatt.



Die Haare sind gewellt.

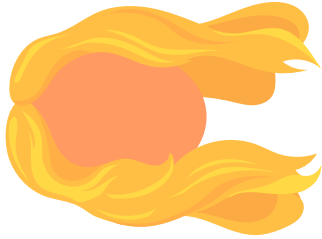


Die Haare sind kurz.

Die Haare
sind glatt.

Die Haare
sind gewellt.

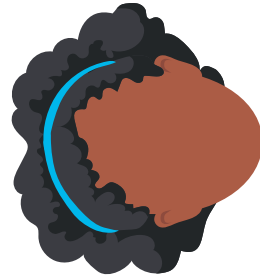
Die Haare
sind kurz.



Die Haare sind lang.



Die Haut ist hell.



Die Haut ist dunkel.

Die Haare
sind lang.

Die Haut ist hell.

Die Haut
ist dunkel.

Unterrichtsverlauf

3. Teil: Die Zukunft - später

Lektion 6

Wortschatz LP

Für die Reformulierung der Schülerantworten:
 Ich werde _____ sein. Ich werde gross sein.
 Ich werde _____ haben. Ich werde lange Haare haben.

Material

- Arbeitsblatt: Ich als Kind - Ich als Erwachsener

Lektionsverlauf

Zeit	Sym- bol	Ablauf	Spra- chen	Sozial- form	Material	Bemerkungen
5'		Ritual: Lied <i>Wir werden immer grösser</i>				Markiert den Beginn der Unterrichtseinheit zum Thema „Die Zeit vergeht“.
5'		LP: Hier ist die Zeitlinie. Wir kennen die Gegenwart (jetzt) und die Vergangenheit (früher). <i>Si nous nous déplaçons vers la droite sur notre ligne du temps, nous nous retrouverons dans le futur (in der Zukunft)</i> Reisen wir gemeinsam in die. (L'ENS place le marqueur du futur sur la ligne du temps). L'ENS joue avec les élèves un voyage fictif dans le futur, plus il est exagéré, mieux c'est.	 		• Arbeitsblatt: • Ich als Kind - Ich als Erwachsener • [Oder einfacher: Zeichenblatt gefaltet]	In diesem Abschnitt liegt der Fokus auf den körperlichen Unterschieden zwischen Kindern und Erwachsenen. Diese können die Kinder in diesem Alter bereits zeichnerisch festhalten.
15'		LP: Zeichne dich in der Zukunft. Was wird anders sein? <i>A quoi ressemblerons-nous [SuS!]</i> ? Les élèves font un dessin d'eux-mêmes et, sur la même feuille, lorsqu'ils seront adultes.	 			
10'		Discuter en plénum de ce qui va changer (taille, poids, dents, peau, etc.). Caractéristiques physiques. LP notiert die Merkmale auf Karten (Wort und Symbol) und wiederholt die Aussagen der SuS im Futur. - gross - schwer - lange / kurze / gefärbte Haare - Bart - viele Zähne - faltige Haut ...	 		• Leere Karten	Formulierung im Futur: Ich werde _____ sein. Ich werde _____ haben.
		EXTENSION: les élèves qui ont de la facilité peuvent ensuite annoter eux-mêmes leur dessin.			• Referenzwortschatz an der Wandtafel	

Ich bin ein Kind.

Ich bin ein Erwachsener.

Lektion 7

Material

- Wortschatzkarten zum Lied Als *ich ein Baby war*

Fachwortschatz

Wenn ich mal gross bin, dann werde ich...

Klassenwortschatz (Chunks)

Wenn ich mal gross bin, dann werde ich...

Lektionsverlauf

Zeit	Sym- bol	Ablauf	Spra- chen	Sozial- form	Material	Bemerkungen
5'		Ritual: Lied <i>Wir werden immer grösser</i>				Markiert den Beginn der Unterrichtseinheit zum Thema „Die Zeit vergeht“.
5'		Trier à nouveau les cartes de vocabulaire et sélectionner toutes les cartes qui décrivent ce qu'un adulte peut faire. Peut aussi se faire sous forme de jeu: Les élèves choisissent une carte et font le geste correspondant. Ensuite, les autres élèves devinent de quelle compétence il s'agit.			• Wortschatzkarten zum Lied Als <i>ich ein Baby war</i>	
10'	 	ENS: Jouons à un jeu. Je commence une phrase et vous la terminez. Exemple: Je vais faire une phrase: « Quand je serai grand, je... ... je ferai de la plongée. » Maintenant, à vous de jouer: Qu'aimeriez-vous faire quand vous serez grands [adultes] ? L'ENS note les réponses des élèves (avec leur nom) afin de les réutiliser dans le dessin à la manière d'Isabelle Kessedjian		 	• Il existe de nombreux plans de cours sur Internet pour ce travail. En voici un exemple : • Introduction aux autoportraits : https://lesfourmiscreatives.wordpress.com/2018/05/21/isabelle-kessedjian-decouverte/  • Prolongements vers les sets de table : https://lesfourmiscreatives.wordpress.com/2018/05/23/portraits-en-set-de-table/ 	Le travail de création peut être lancé à ce stade, mais doit ensuite être poursuivi parallèlement à la séquence. Pour la réalisation, il faut compter environ 5x45'v

Lektion 8

Wortschatz LP

Welche Arbeit führt deine Mama aus? / Was macht deine Mama beruflich?

Welche Arbeit führt dein Papa aus? / Was macht dein Papa beruflich?

Schwieriger: Warum arbeitet Mama / Papa?

Lektionsverlauf

Zeit	Sym-bol	Ablauf	Spra-chen	Sozial-form	Material	Bemerkungen
5'		Ritual: Lied <i>Wir werden immer grösser</i>				Markiert den Beginn der Unterrichtseinheit zum Thema „Die Zeit vergeht“.
10'		Discussion en classe: ENS: <i>Maman / Papa partent travailler.</i> Question: <i>Pourquoi font-ils cela?</i> Les élèves découvriront certainement rapidement que les parents travaillent pour gagner de l'argent. Pourquoi doivent-ils gagner de l'argent? Les élèves réfléchissent et émettent des suppositions/des hypothèses. L'ENS note ces remarques.				À ce stade, il peut être très intéressant de soulever la question du travail salarié et du travail non salarié. Les deux types de travail ont une grande valeur.
10'		Les élèves dessinent l'un de leurs parents (ou les deux) au travail. Ils dessinent également à quoi sert l'argent qu'ils ont gagné. L'enseignant annote les dessins des enfants et ajoute ce qu'ils ont dit lors de la discussion en groupe.			• Arbeitsblatt: Warum arbeitet Mama/Papa?	

Wir kommen aus dem Schlummerland

Das Spiel kann man zu zweit spielen.

Es wird jedoch lustiger, je mehr Spieler mitmachen.

Eine oder einer ist „Meister“ und steht auf der einen Seite des Spielfeldes.

Die anderen Spieler kommen aus dem „Schlummerland“.

Sie sprechen untereinander ab, welche Arbeit sie pantomimisch darstellen wollen (als Beispiel: Lokomotivführer, Koch...).

Nun gehen die Spieler auf den „Meister“ zu. Dieser steht ihnen mit einigen Metern Abstand gegenüber. Sie sagen:

„Wir kommen aus dem Schlummerland, die Liege ist uns abgebrannt, Meister gib uns Arbeit!“

Der Meister antwortet:

„Was für eine?“

Spieler:

„Eine gute feine!“

Meister:

„Dann zeigt sie mal vor!“

Die Spieler führen den ausgemachten Beruf in Pantomime vor.

Hat der „Meister“ den Beruf erraten, so fliehen die Spieler vor ihm.

Der Meister fängt so viele Spieler wie möglich (wer berührt wurde, ist gefangen).

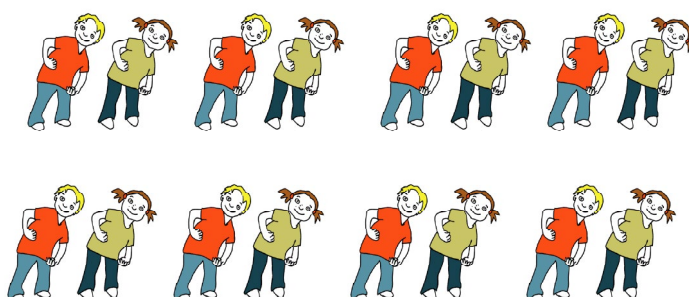
Die gefangenen Spieler werden nun zum „Meister“.

Das Spiel geht weiter, bis alle „Meister“ sind.

Warum dieses Spiel Sprache fördert:

Die Spieler müssen miteinander ausmachen, was sie sein wollen.

Sie müssen Sprache verstehen können und sich an sprachliche Regeln halten.



www.kindersprache.ch

Informationen für Eltern und Bezugspersonen über den Spracherwerb
und über Sprachstörungen bei 0-6 jährigen Kindern

Warum arbeitet Mama / Papa ?

Mama/Papa bei der Arbeit:

Wofür man das Geld braucht:

Ich zeichne Arbeiten, die nicht
bezahlt sind:

Unterrichtsverlauf

Teil 4: Die ferne Zukunft – viel später

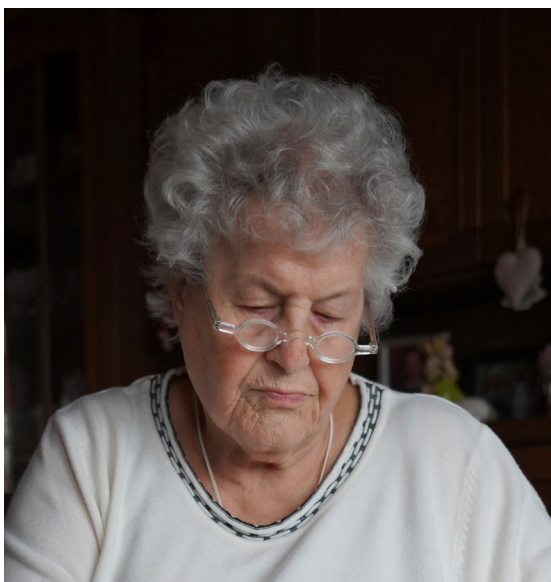
Lektion 9

Lektionsverlauf

Zeit	Sym- bol	Ablauf	Spra- chen	Sozial- form	Material	Bemerkungen
15'		LP: Heute lernen wir ein neues Klatschlied. Les élèves écoutent attentivement la chanson et participent. LP: Wir kennen Baby, Kind, Erwachsener... eine Gruppe kennen wir noch nicht. Wir hören das Lied noch einmal ganz genau an. Steht auf, wenn ihr etwas hört, das ihr noch nicht kennt. Elèves: Stehen beim Wort „Oma“ (grand-mère) auf LP: Où situer l'âge des personnes âgées sur notre ligne de temps? LP: Was macht die Oma im Lied? Quelles autres activités les mamies/papis peuvent-elles/ils pratiquer? Regardons ensemble les compétences de la 1^{re} chanson (cartes de vocabulaire sur quand j'étais bébé) Les personnes âgées peuvent faire beaucoup de choses - en fonction de leur santé.	 		Liedblatt <i>Als Susi noch ein Baby war.</i>	Das Lied kann beliebig verändert werden. Auch für Jungs und Opas kann man Strophen erfinden!
		LP: Wir erfinden gemeinsam neue Strophen für das Lied. Oma Lesen Oma Babysitten	 			

















Lektion 10

Fachwortschatz

Die Haut ist glatt.

Die Haut ist faltig.

Lektionsverlauf

Zeit	Sym- bol	Ablauf	Spra- chen	Sozial- form	Material	Bemerkungen
30'		LP: Es hat viele Bilder. Sortiert die Bilder in verschiedene Gruppen und gebt den Gruppen einen Namen. LP divise la classe en groupes de travail. Chaque groupe de travail reçoit un jeu de portraits et quatre feuilles de différentes couleurs. Chaque groupe trie les images. 1^{er} passage : pas de catégorie imposée Les travaux sont présentés par chaque groupe et leurs critères sont mentionnés. 2^e tour : Si les élèves ne l'ont pas encore fait eux-mêmes, ils trient par âge au deuxième tour. Faire attention aux critères lors de la présentation.			Fotosammlung mit anonymen Personen	Im Rahmen dieser Sequenz wird das Thema Alter und Tod nicht ausdrücklich behandelt, da es den gegebenen Rahmen sprengen würde. Im Anhang sind Links zu Internetseiten und kommentierten Bücherlisten aufgelistet. Das Thema kann mit Kindern in diesem Alter auf eine natürliche und ungezwungene Art erörtert werden.
10'		En plénum : Résumé du travail de groupe LP : Nous allons maintenant nous pencher sur le groupe des personnes âgées. Comment reconnaît-on qu'une personne est âgée ? LP note les réponses des élèves. Die Haare sind oft weiss. Die Haut ist faltig. Die Bewegungen sind langsam.				

Unterrichtsverlauf

Teil 5:

Schlussaufgabe

Lektion 11

Material

- Wimmelbücher (Rotraut Susanne Berner)
- Minibook-Vorlage (bereits gefaltet) : Wer bin ich
- Missions-Auftrag

Lektionsverlauf

Zeit	Sym- bol	Ablauf	Spra- chen	Sozial- form	Material	Bemerkungen
10'		Présentation de la tâche finale sous forme de mission. <i>LP: Nous avons beaucoup appris sur les différentes étapes de la vie et sur la manière dont les gens changent.</i> <i>Nous allons maintenant mettre ces connaissances en pratique!</i> <i>Nous faisons un jeu ensemble:</i> <i>Le jeu s'appelle: Gesucht wird...</i> Présentation du document de la mission et explication de la mission et la feuille de route. <i>Chaque fois que vous avez fait une étape, vous pouvez mettre une croix dans la dernière colonne sur votre feuille de route.</i> Les élèves demandent à l'ENS s'ils ne sont pas sûrs.	 		• Arbeitsblatt • Mission	Die Mission wird so weit als möglich auf Deutsch erklärt!
--		Les élèves accomplissent la mission. L'ENS aide si nécessaire. Variations, selon le niveau d'apprentissage des élèves: - Les descriptions sont faites et enregistrées oralement. - Les élèves recolent les mots (choisir les cartes correspondant à leur personnage parmi les cartes de vocabulaire qui sont affichées dans la classe) et recopient ou dictent à l'ENS.	 		• Arbeitsblatt: Mission • Minibooks-Vorlagen „Gesucht wird...“ • Wimmelbücher	Les élèves qui terminent rapidement peuvent inventer une autre énigme.
15'		Les élèves placent leurs mini-livres dans une boîte. Un minibook est sorti et l'auteur présente l'énigme. Le jeu n'est joué que quelques fois à ce stade... mais plus tard il est répété autant de fois que nécessaire jusqu'à ce que tous les élèves aient pu présenter leur énigme.	 			Ce jeu peut désormais être joué en classe à différents moments.

Ich bin _____ Jahre alt. Ich zeichne einen Kuchen mit der richtigen Anzahl Kerzen.	Ich habe _____ Augen Ich Zeichne ein Auge mit der richtigen Farbe.	Ich habe _____ Haare Ich zeichne meine Haare mit der richtigen Farbe.	Ich esse am liebsten _____ Ich trinke am liebsten _____ Ich zeichne mein Lieblingsessen und Lieblingsgetränk
Gesucht wird...	Besonderes: Ich kann besonders gut... www.minibooks.ch	Meine Lieblingsaktivität _____	Meine Lieblingsfarbe ist _____ Ich mache eine Zeichnung nur mit meiner Lieblingsfarbe.

Wer bin ich ?

Ein Spiel rund um die Wimmelbücher von Rotraut Susanne Berner

Mission:

Erfinde einen Steckbrief für eine Person aus Wimmelingen.

„Schreibe“ deine Ideen im Minibook auf.

„Lies“ dein Minibook vor.

Lass deine Kammeraden raten und die beschriebene Person finden.

Ablauf

Erledigt

1	Wähle eine Person aus.	
2	Bestimme das Alter: Baby, Kind, Erwachsener, alter Mensch.	
3	Beschreibe sein Aussehen: Grösse, Haarfarbe, spezielle Merkmale.	
4	Stelle dir vor, was diese Person gerne macht.	
5	Schreibe deine Ideen in ein Minibook. Benütze dein erstes Minibook als Hilfe.	
6	Präsentiere dein Rätsel.	
7	Wurde das Rätsel gelöst? Ja Nein	

Unterrichtsverlauf Teil 6 : Auswertung

Lektion 12

Cette forme d'évaluation est largement inspirée du Dossier „4 bis 8“: *Räume erforschen* (Auflage/2017 www.4bis8.ch) et travaille avant tout la capacité transversale de la démarche réflexive.

Material

- Papier
- Rote und grüne Klebepunkte
- Spuren aus den verschiedenen Teilen

Wortschatz SuS

Gelernter Wortschatz aktivieren

Lektionsverlauf

Zeit	Sym- bol	Ablauf	Spra- chen	Sozial- form	Material	Bemerkungen
10'		LP: In den letzten Wochen haben wir uns auf der Zeitlinie rückwärts, in die Vergangenheit, und vorwärts, in die Zukunft, bewegt. Gemeinsam erinnern wir uns an die unterschiedlichen Aktivitäten, die wir zu den verschiedenen Zeitpunkten gemacht haben. L1-3: Wir haben in der Gegenwart begonnen... L'ENS montre une grande fiche descriptive en tant que trace. L4-6: Danach bewegten wir uns in die Vergangenheit. L'ENS a montré un petit mini-livre de présentation (de la L 6). L7-9: Darauf sind wir in die Zukunft gereist und haben überlegt, wie wir uns verändern werden. L'ENS montre un dessin de la L7 (Wie Erwachsene anders sind...). L10-11: Wir haben auch darüber gesprochen, wie es sein könnte, wenn man ganz alt ist. L'ENS montre des affiches de la classification des portraits. Zum Schluss haben alle dazu beigetragen, ein Suchspiel zu erfinden. LP Montre quelques livrets « Qui suis-je ? »			Spuren aus den unterschiedlichen Aktivitäten	Dieser Teil der Auswertung sollte soweit als möglich in der Zielsprache erfolgen, da die SuS den Wortschatz während der Sequenz kennen gelernt haben.
20'		Esquisser un souvenir : LP: Sur cette feuille, tu dessines tes souvenirs. Au verso, tu écris ton nom. Tu peux aussi y dessiner ce que tu sais mieux faire maintenant qu'au début. (L'ENS circule et aide si nécessaire)			Papier	
5'		Évaluer Colle des points verts sur les tâches que tu as appréciées et des points rouges sur les tâches que tu as moins appréciées.			Rote und grüne Klebepunkte	
..		Discussion des esquisses d'évaluation pendant le jeu libre : ENS: Peux-tu aussi expliquer pourquoi tu as évalué les tâches de cette manière?				C'est ici que les élèves qui maîtrisent bien la langue peuvent s'exercer à argumenter en allant au-delà du simple « j'aime/je n'aime pas »...

Introduction au projet « VABENE » et aux séquences bilingues

En bref

Lancé en 2020 par les cantons du Valais, de Berne et de Neuchâtel, sous la direction de la PHBern, le projet VABENE a comme objectif de mettre à disposition des enseignant·e·s de l'école primaire des séquences « clé en main » pour enseigner différentes matières en immersion partielle à travers l'allemand L2. En lien avec le PER, ce matériel est utilisable aussi bien en classes bilingues que pour la mise en œuvre d'îlots immersifs dans le cadre d'un enseignement monolingue.

Ces séquences suivent une double orientation : actionnelle et bilingue. L'orientation actionnelle, conforme aux propositions du CECRL, prévoit de traiter les ressources langagières en lien direct avec des tâches dont l'objectif n'est pas prioritairement linguistique. L'élève agit, bouge, manipule en se servant de la langue et d'autres supports. L'orientation bilingue permet à l'élève d'être exposé·e de manière riche et diversifiée à l'allemand, tout en fournissant des occasions de questionner et de traiter différemment le contenu prévu par le PER.

Actuellement au nombre de 18 pour les classes de 1^{re} à 6^e années HarmoS, ces séquences seront complétées par 12 autres pour les classes de 3^e à 6^e années août 2025, et par 12 séquences pour les classes de 7^e à 8^e années en août 2026.

Enseigner avec les séquences « VABENE »

Les séquences VABENE sont prêtes à l'emploi et susceptibles de couvrir, à travers la langue seconde, une part non négligeable du programme. Il ne s'agit toutefois pas de réaliser les activités proposées de manière intégrale et linéaire. L'enseignant·e peut effectuer ses choix, tenir compte de la spécificité de sa classe et du contexte institutionnel. Il/elle trouvera, dans ce matériel, des sources d'inspiration qui lui permettront de tirer un profit nouveau de moments ordinaires de la vie scolaire. Plutôt que de fixer des contenus, l'enjeu premier reste celui de développer des ressources multiples et des stratégies réutilisables dans la suite des apprentissages langagiers et disciplinaires.

Les séquences proposées permettent également des modalités de travail variées : si la formulation et la reformulation constituent des points centraux d'attention, on notera aussi l'importance de la multimodalité et de la corporalité, car les élèves mobilisent la langue en manipulant, en bougeant, en montrant. Les ressources langagières trouvent ainsi des compléments, des prolongements, des renforcements, des compensations à travers d'autres ressources. Séquence après séquence, tâche après tâche, les élèves sont appelé·e·s à enrichir leurs ressources et à développer leurs stratégies. Ils/elles apprennent à réaliser des tâches avec des ressources langagières pourtant limitées et en plein développement. Ils/elles entrent dans des formats de travail diversifiés et souvent collaboratifs. Ils/elles trouvent une occasion de faire valoir leur répertoire bi-plurilingue.

Si certaines activités peuvent elles-mêmes être conduites de manière bilingue, notamment pour faciliter, à certains moments, la production des élèves, le travail bi-plurilingue peut aussi favoriser, chez l'élève et l'enseignant·e, une entrée plus consciente et explicite sur l'organisation du contenu. Par exemple, là où le français dit "instruments à vent", l'allemand dit "Blasinstrumente". Les orientations actionnelle et bi-plurilingue s'inscrivent ainsi dans une didactique intégrée, non seulement entre L1 et L2 (et, éventuellement, d'autres langues familiales), mais aussi entre ressources langagières et savoirs disciplinaires.

Production des séquences

Les séquences ont été produites par des enseignant·e·s du niveau correspondant, accompagné·e·s par des didacticien·nes de L2 (PHBern, HEP-BEJUNE et HEP-VS). Elles ont ensuite été testées par des enseignant·e·s avec un suivi scientifique assuré par l'Université de Genève, puis retravaillées suite aux retours du test.

Ont contribué à ce projet :

- Direction de projet : U. Weibel, C. Guye, R. Kuratle (PHBern)
- Responsables cantonaux : T. Evequoz (VS), S. Thorens et V. Brügger (BE), Dr. G. Biundo (NE)
- Coordinatrices cantonales : K. Matysjak et K. Marx (VS), C.K. Wisard (BE), B. Hofmann (NE)
- Suivi scientifique : Prof. Dr. L. Gajo, Dr. G. Steffen (Université de Genève)
- Didacticien·nes : Dr. E. Jenny, R. Roulet (HEP-BEJUNE), Dr. A. Metry (HEPVS/PHVS)
- Rédactrices :
F. Eigersreiter, C. Zufferey, S. E. Lucchina, G. Sinnaeve, C. Bouinio-Hanke, L. Nanchen (VS)
M. Latscha, F. Paratte, K. Auderset, D. Lerch, C. De Werra, J. Vauthey (BE)
B. Klauser-Hofer, L. Vernet(-Michel), B. Savary-Egli, B. Hofmann, J. Sabbatini (NE)
Ce projet a bénéficié du soutien de l'Office Fédéral de la Culture.

Coordination de la PAO : éditions HEP-BEJUNE